Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. | R. A. Bumiller, Editor.

53. Jahrgang) | Millheim, Pa., den 13ten Februar, 1879. | (Nummer 7.

Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnersta

Walter & Deininger, Eigenthümer,

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Be Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude

Millheim, Centre Co., Pa.

Bedingungen.

	1 Woche	3 Wochen	3 Monat	6 Monat	1 Jahr	
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,00	8,..
1 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,000	2,..
1 Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	15,00	25,..
2 „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,..
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,..

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung hat das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Sie können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie den Preis von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten an Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,

358 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Agenten verlangt.



Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnötbig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton, Eigenthümer,

No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumenbild mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester N.Y.

Ein Hausschatz für Jedermann Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen und deren billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt.

Man addressire:

Deutsches Heil-Institute,
No. 244N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bankgeschäfte.

Office in Keens Block. 36-1

Dr. DAVD H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36-

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

mitten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Pennstraße. 36-

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6-

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

J. P. BROOKE

C. A. Sturgis, Agent.

Uhrmacher und Juwelier hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweiter Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36-1

J. F. HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36-1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer- und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL UIRICH Jr.,

Sattler, Pferdegschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mühlengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichn besorgr.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parlorofen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46-1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Gerätschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61-1

W. J. STRAYER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

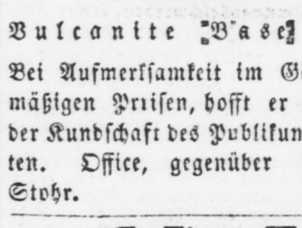
D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6-1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,



Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke,

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse- Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten &c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Albertus Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und daraus ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und ... des Kindes genommen.

Wird dieser Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine

Zweiter and.—Erstes Heft: Nr. 4. Des Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklebre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. Abendständchen; Nr. 2. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text erschienen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Charles Meyen u. Co

Deutsche Anzeige Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt sei 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

in Deutschland, und allen Ländern Eu

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Seiten, zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

19,000 Buschel von **Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer** verlangt an der alten **Liberty Mühle, Woodward,** oder an der **Pine Creek Mühle,** für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für ... wende man sich an **John C. Motz,** Woodward, **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorcommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken,

Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Neue Gedichte

von

George Herwgh.

Herausggeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscriptions zu Gunsten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick Rochester N. Y

Ein populäres Buch in deutscher und englischer Sprache Ehe! Mannbarkeit, Weiblichkeit. Hindernisse der Ehe! Ursachen und Heilung oder das „goldene Buch für Alle!" deutsch oder englisch. Wird versiegelt, gegen Einsendung von 25 Cents oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt. Adressire:

German Medical Institute,
521 Pine street, St. Louis, Mo.

Ein Reiseabenteuer.

Wir waren im Ganzen fünf Passagiere in der Postkutsche. Zwei Damen auf dem Rucksitze, ein Herr von mittleren Jahren und ein langweiliger Quäker in der Mitte und ich selbst auf dem Vordersitze. Die beiden Damen konnten Mutter und Tochter, Tante und Nichte, Gouvernante und Schülerin sein,—kurz, in einem Verhältnisse zu einander stehen, in welchem zwei Damen allein reisen können. Der Mann in den mittleren Jahren war sehr lebhaft und redselig, und es dauerte auch gar nicht lange, da hatte er mit den Damen Bekanntschaft angeknüpft, und schien ein recht zierlicher Lothario zu sein. Gerade das Gegentheil war natürlich der Quäker.—Der saß da mit dem langweiligen Gesichte, und Alles, was man ihm zur Noth abpressen konnte, war ein langgezogenes und langweiliges „Ja—a" oder „N—e—i—n." Was mich selbst anbetrifft so habe ich es mir zur Gewohnheit gemacht, auf der Reise mich Niemandem aufzudrängen und nur den stillen Beobachter zu spielen.

Gegen Abend wurde ich plötzlich aus einem leichten Halbschlafe oder Traume, in welchen auch wohl junge Leute, die keine Dichter und nicht verliebt sind, verfallen können, von dem redseligen Herrn durch die Frage aufgeweckt:

„Sind Sie bewaffnet?"

„Nein!" antwortete ich etwas erschreckt, und ich fühlte es, daß dieses Gefühl des Schreckens sich bei mir zeigte.

„Das ist sehr schlimm," erwiederte er kopfschüttelnd, „denn bis zur nächsten Station kommen wir erst spät in der Nacht an, und müssen wir vorher eine Gegend passiren, in der kürzlich mehrere Raubanfälle vorgekommen sind."

Die Damen wurden ganz blaß, der freundliche Herr aber suchte sie auf alle mögliche Weise zu beruhigen.

„Pah, ich denke auch nicht im Mindesten daran, daß wir in Ungelegenheiten kommen, aber wenn man für die Sicherheit der Damen verantwortlich sein muß, thut so eine Pistole wohl gute Dienste. „Ihre Grundsätze, mein Freund," und damit wandte er sich an den Quäker, „verbieten Ihnen wohl, irgend Waffen bei sich zu tragen?"

„Ja—a," war die ruhige Antwort.

„Haben die Spitzbuben schon eins ihrer Opfer ermordet?" fragte die ältere Dame zitternd.

„Oder haben sie versucht, ihre Opfer zu—zu plündern?" fügte die Jüngere mit zitternder Stimme hinzu.

„Jedenfalls das letztere," meinte der freundliche Herr lachend, „und da Keiner von uns Waffen hat, um sich zu widersetzen, so wird uns auch wohl nichts Schlimmeres passiren können."

Der freundliche Herr schien es wirklich zu bedauern, daß er diesen Gegenstand berührt hatte, und versuchte durch verdoppelte Liebenswürdigkeit und geistreiches Gespräch die Gesellschaft zu unterhalten, und es gelang ihm auch; die Damen hatten bald die Geschichte vergessen und lachten ganz vergnügt bei den lustigen Witzen und den liebenswürdigen Schmeicheleien ihres Gesellschafters. Schließlich hatte er sich ganz heiser geschwätzt und zog eine kleine Düte mit Husten Bonbons heraus, präsentirte dieselben den beiden Damen, nahm den Rest und warf die Düte zum Wagenfenster hinaus.

Bald darauf ertönte plötzlich neben uns ein schriller Pfiff, die Pferde wurden angehalten, und an jedem Fenster erschien ein schwarzgefärbtes Galgengesicht.

„Thut mir sehr leid, Sie incommodiren zu müssen," sagte der Mann an der rechten Seite mit einer Verbeugung, als die beiden Damen laut aufschrien, „aber Geschäft ist Geschäft, und Sie werden bald damit fertig sein, wenn Sie sich ruhig verhalten."

„Ich denke, meine Herren," sagte der freundliche Herr, „Sie werden diese Damen nicht mehr incommodiren, als es unumgänglich notwendig ist."

„Natürlich nicht. Die Damen sollen zuerst bedient werden, sie werden nicht 'mal nöthig haben, ihre Plätze zu verlassen. Aber bitte jetzt, meine Damen, seien Sie so freundlich und überreichen Sie mir Ihre Uhren, Börsen, Ringe u. sonstigen Kleinigkeiten."

Die Damen gehorchten zitternd und wurden auch nicht mehr belästigt. Dann kamen wir an die Reihe. Der freundliche Herr war der Erste, und mit einer wirklichen stoischen Ruhe ließ er sich ausrauben. Meine eigene Affaire und die Summe die ich verlor, sind kaum der Rede werth. Der Letzte an der Reihe war der Quäker. Ohne eine Miene zu verziehen, überreichte er Uhr und Börse und antwortete auf die Frage, ob er noch mehr bei sich habe, mit einem ruhigen „Nein!" Das Wort eines Quäkers wird auch von den Spitzbuben hochgehalten, und nachdem der Räuber uns gute Nacht gewünscht, steckte er seine Pistole, die er bis jetzt immer in der Hand behalten hatte, in die Tasche und wollte sich gerade mit seinen Kameraden, von denen einer die Zügel der Pferde festhielt, entfernen, als der Quäker plötzlich dem Räuber ein kräftiges und bestimmtes „Halt" zurief.

„Halt? und weßhalb?" frug dieser sichtlich überrascht.

„Vor Allem aus diesen zwei Gründen," und dabei hielt er in jeder Hand einen sechsläufigen Revolver empor. „Und wenn einer von Deinen schuftigen Spießgesellen es auch nur wagen sollte, einen Schritt vorwärts zu thun, so hat er im selben Moment auch eine Kugel im Hirnkasten."

Der Räuber an der andern Seite des Wagens und der, welcher die Zügel gehalten hatte, schienen plötzlich die Lage zu begreifen und entsprangen in den nahen Wald.

„Jetzt steig' ein Freund, setzte Dich auf die mittlere Bank, aber erst gieb Deine Waffen ab."

Der Räuber zögerte.

„Du würdest besser thun, nicht so lange zu warten, ich fühle schon ein eigenthümliches Zucken in meinem Zeigefinger—Eins."

Das half. Die Waffen wurden abgelegt, und der Räuber setzte sich dann auf die mittlere Bank und zwar so, daß er in der Mitte und der Quäker rechts und der freundliche Herr links zu sitzen kamen. Der Kutscher hieb dann auf die Pferde ein, als ob er fürchtete, nochmals überfallen zu werden, und im sausenden Galopp ging es in die dunkle Nacht hinein. Der freundliche Herr erholte sich zuerst wieder von seinem Erstaunen, und ganz besonders schien ihm die Tapferkeit des Quäkers zu gefallen. „Ihr seid übrigens ein famoser Quäker! Aber man kann gerade nicht sagen, daß Ihr quäkt."

„Ich gehöre nicht zu den ‚Shaking Quäkers,' wenn es Das ist, was Du glaubst."

„Ja, vom ‚Hickory,' oder vielmehr vom ‚Old Hickory' Stamm," lachte der freundliche Herr. Der Quäker verfiel wieder in sein tiefes Hinbrüten, und so sprach Niemand mehr ein Wort. Schneller, wie wir es erwartet hatten, erreichten wir die Station, wo die Pferde gewechselt und Abendbrod genommen werden sollte. Wir hatten ausgemacht, die Vertheilung der Effekten erst hier vorzunehmen, da das trübe Licht im Wagen dazu nicht besonders geeignet war.

Hier war es aber nötbig, da der freundliche Herr schon vorher erzählt hatte, daß er hier aussteigen und nicht weiter mitfahren würde. Er schlug daher vor, damit bis nach dem Essen zu warten, und er wollte gehen dasselbe bestellen.

„Nein!" sagte der Quäker kurz abgebrochen und legte seine Hand auf die Schulter des Räubers. „Erst das Geschäft und dann das Vergnügen, und zum Geschäft ist jetzt gerade die beste Zeit. Wollen Sie nicht so freundlich sein, mein Herr," damit wandte er sich an mich und legte dabei absichtslos seinen Arm auf die Schulter des freundlichen Herrn, „und untersuchen jetzt den Räuber?"

Ich that Das und fand auch nicht die Spur eines der gestohlenen Gegenstände bei ihm vor.

„Er wird sie wahrscheinlich im Wagen fortgeworfen haben!" rief der freundliche Herr; „ich will doch gleich einmal nachsehen."

„Halt!" donnerte der Quäker und griff plötzlich zu. Der Mann war ganz blaß und versuchte, seinen Arm loszumachen, aber ein sechsläufiger Revolver blickte ihm drohend entgegen.

„Rühre eine Hand oder einen Fuß, u. Du bist ein Kind des Todes!"

Dann gab er mir die andere Pistole und wies mich an, sofort Jeden niederzuschießen, der nur eine Miene machte, sich zu widersetzen. Darauf untersuchte er selbst den lustigen Reisenden, und in weniger Zeit, als es bedarf, Dieses zu erzählen, holte er sämmtliche gestohlene Gegenstände aus seinen Taschen heraus, zum größten Erstaunen der beiden Damen, die zuerst entrüstet waren über die rohe Art und Weise, mit welcher der Quäker ihren liebenswürdigen Gesellschafter behandelte.

Ich habe nicht mehr nöthig zu sagen, daß der Quäker gar kein Quäker war, sondern ein schlauer Detektiv, der zur Verfolgung einer Bande Desperadoes ausersehen war, von der unser freundlicher, liebenswürdiger Herr der Hauptanführer war. Der Ueberfall war genau vorher verabredet. Der Anführer als Passagier mit, und nachdem er sich überzeugt hatte, daß Niemand von uns bewaffnet war, warf er zum Zeichen, daß Alles in Ordnung sei, die Papierdüte zum Fenster hinaus. Nach der unerwarteten Festnahme des einen Räubers hatte der andere Herr unbemerkt die gestohlenen Gegenstände in seine praktizirt, und damit, da doch gegen ihn kein Verdacht vorliegen konnte, bei der nächsten Station zu entfliehen.

Aber es kam anders, und die Beiden sind jetzt für eine Reihe von Jahren in den „Staatsdienst" getreten und tragen gestreifte Uniform.

Kräftiges Latein.

Einem alten derben Landmann hatte sein Sohn als Bruder Studio denn doch zu viel verbraucht, und zu wenig Collegia gehört. Er ließ ihn zurückkommen, damit er Landwirth werde und nahm ihn mit auf das Feld. Dem Herrn Sohn paßte das nicht recht, und er warf mit lateinischen Citaten stolz um sich. „Sag 'mal, Fritz," meinte der Alte nach einer Weile, hier ist der Mistgabel, hier ist der Dung und hier ist der Karre, wie nennst Du das auf Latein!" „Forkibus, Karribus, Manuribus," böhnte der Junge. „Gut, Fritz," antwortete Papa, „wenn Du nun nicht sehr schleunibus die Forkibus ergreifst und den Manuribus in den Karribus schmeißt, dann schlag ich Dir einfachibus Deine Knochibus entzwei, Verstandibus?"

Aus der Schule.

Der Lehrer hatte mit seinen Schülern das Gedicht: „Die Mutter am Christabend" gelesen. In diesem Poem wird auch der Ruthe für unartige Kinder gedacht, und da fragt denn der Lehrer den kleinen Fritz:

„Fritz, was ist eine Ruthe?"

„Eine Ruthe," antwortete Fritz, „ist ein kleiner Besen, mit welchem die Hinterstube gekehrt wird!"

Eine deutsche Bauersfrau war vom Heuwagen gefallen und hatte das Bein gebrochen. Bei'm Einrichten desselben durch den Arzt seufzte sie wiederholt:

„Ach, lieber Gott, ach, nimm mich doch in Deinen Himmel!"

Der Arzt tröstete sie mit den Worten:

„Frauchen, was will Sie doch! Im Himmel ist auch nicht Alles mehr so, wie sonst!"

Woraus die Advokatentinte gemacht wird.

Zu einem Advokaten kam ein Maurer, um sich die Unterschrift auf einer Urkunde bestätigen zu lassen. Der Advokat schrieb nur wenige Worte und verlangte 2 Mark 50 Pfennige. Der Mann schüttelte den Kopf, nahm das Tintenfaß vom Tische und hielt es gegen das Licht.

„Waß muß das für theure Tinte sein," sagte er, „ich hab' doch zugesehen, wie Ihr nur ein einziges Mal eingetunkt habt."

„Freilich mein lieber Mann ist unsere Tinte theurer, wißt Ihr denn auch, woraus dieselbe gemacht wird?"

„Und wenn das lauter Malvasierwein und Hummelhonig wäre!"

„Es ist aber noch kostbarer und seltener, denn wißt, die Advokaten-Tinte wird aus Maurerschweiß gemacht."

Nun griff der Mann in den Sack zahlte und ging dann ruhig von dannen.

Das Journal.

Millheim, Feb. 13. '79

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Wollt ihr rosige Wangen und einen klaren Teint, frei von Pusteln und Hautausschlägen, so reinigt euer Blut durch den Gebrauch von Dr. Pierce's "Golden Medical Discovery" (Goldene medizinische Entdeckung). Es giebt zu diesem Zwecke Nichts, das sich damit vergleichen kann. In allen Apotheken zu haben.

Ein Ding was seit Jahren in der Familie benutzt und uns immer gute Dienste gethan, wird uns zuletzt lieb und werth. Herr J. A. Hein schreibt an uns darüber: Da wir Dr. August König's Hamburger Brustthee in unserer Familie seit drei Jahren gebraucht haben und derselbe uns immer gute Dienste gethan hat, so sind wir Ihnen sehr dankbar dafür und werden wir immer diese Medizin unseren Bekannten, welche eine gute Hausmedizin nothwendig haben, empfehlen.

Der großartige Erfolg des St. Jakobs Oel wundert uns gar nicht, da wir dessen Wirkungen kennen. Hr. A. B. Burk, Whitewater, Wisc., theilt uns mit, daß daselbst das St. Jakobs Oel ein großartiger Erfolg ist. Es curirt Alle, welche es anwenden; einer seiner Kunden behauptet es sei eine Gottessendung.

Das Patentgesetz der Ver. Staaten macht nicht nur direkte, sondern auch indirekte Nachahmungen, nicht nur die Fälscher, sondern auch seine Helfershelfer, die Verkäufer, für Schadnersatz verantwortlich. Wir warnen daher Alle, welche sich mit dem Betriebe von Medizinen abgeben, die Hände von Fälschungen fortzuhalten, da die Herren Vogeler u. Co. fest entschlossen sind, den Kampf so lange fortzuführen, bis keine einzige Nachahmung von Dr. Aug. Königs Hamburger Familien-Medizinen mehr zu finden ist.

Ex-Gov. Hartranft nach der Stadt gezogen.

Ex-Governör Hartranft ist jetzt ein Philadelphier. Er hat die Wohnung No. 2015 Spruce Straße bezogen. Es ist noch nicht bekannt geworden, welchem Geschäfte er sich zu widmen gedenkt.

Einnahmen und Ausgaben von Centre County vom 1sten Jan. 1878, bis 1sten Jan. 1879.

D. A. Musser, Schatzmeister von Centre County.

Jan. 6. 1879. Dr.	
Zu ausstehenden Taxen Jan. 1. 1879,	$51 709.50
Zu Taxen assessirt für 1878,	42,075.85
Zu Cash erhalten von County Commissären	17,931.58
Zu Cash erhalten für Zurückerlangung von U. S. Ländern	481.41
Zu Cash erhalten für Taxen auf U. S. Länder	3,535.64
Zu Cash erhalten durch Schatzmeister's Verkäufe von U. S. Ländern	213,38
Zu County Order erhalten auf Rechnung der Balance von Jan. 1. 1878	1,199.08
Balance	824.27
	117,979.71
Jan. 6. 1879. Cr.	
Durch Balance bei Abrechnung Jan. 1. 1878	$ 1,199.08
Durch bezahlte Warrants	51,750.94
Durch unbezahlte und ausstehende Taxen, Jan. 1. 1878	60,152.22
Durch Nachlaßungen	724.27
Durch Commissionnen	1,290.88
Durch Salary	2,000.00
Durch erlaubte Stationery	10,00
Durch Summe übertragen zu Attorney's für Collection	852,42
	117,979.71
Durch Bal. dem Schatzmeister schuldig bei Abrechnung	824.27

D. A. Musser, Schatzmeister von Centre County, in Rechnung mit dem Staate von Pennsylvanien.

Jan. 6. 1879. Dr.	
Zu Bal. schuldig dem Staate, Jan. 1. 1879	$1,862.43
Zu ausstehenden Taxen	4,682.08
Zu Taxen assessirt für 1878	2,138.69
Zu specialer Taxe erhalten von Collectoren für 1872	16.21
	8,699.11
Jan. 6. 1879. Cr.	
Durch Bal. dem Staat schuldig bei der Abrechnung	341.36
Durch Summe von ausstehenden Taxen Jan. 6. 1879	4 951.84
Durch Staats Schatzmeisters Einnahmen	3.000.00
Durch Nachlaßungen	1 7.10
Durch Commissionen	134.16
Durch Schatzmeisters Commissionen	65.00
Balance	341.36
	8,699.41

Ausgaben.

Commissioner's Bezahlung.

Andrew Gregg, Balance 1877, 58 cts. Dienste 1878, $633.26	$680.63
H. A. Mingle, Bal. 1877, $81.81 Dienste 1878 $522.32	604.13
J. N. Hall, Bal. 1877, $25.34 1878 $593.09	618.34
H. Beck, Commissioners Clerk Dienste 1878	700.00
	2,556.31

Jury Commissioners.

N. J. Mitchell, Dienste	21 34
H. Keller, Dienste	27.30
H. Beck, Dienste als Clerk	35.00
	83.64

County Auditoren.

Wm. McFarlane, Dienste	30.00
A. J. Griest, Dienste	30,00
Jos. Gilliland	30.00
C. F. Bussington, Dienste als Clerk	30,00
	120.00

Verbesserungen und Ausbesserungen.

Jno. D. Leib, Lumber für das Gefängniß	73.22
J. McDermot, pflastern und Stiege für das Gefängniß	31.00
D. K. Geiß, Blitzableiter für Courthaus	25.00
Doak & Lonsberger, Anstreichen im Courthaus	34.00
L. A. Straub, Arbeit am C. H.	17.15
George Tate, " " "	2.09
W. T. Twitmire, Blecharbeit am Court Haus	37.78
J. H. Fellenbaum, Ausbessern der Furnaces im Gefängnisse	20.50
	240.63

Court Ausgaben.

Jurors Bezahlung	5,012.39
Commonwealth Kosten	4,569.41
J. H. Vosburg, Courtberichter	565.00
J. F. Hagerman, Courtberichter	10.00
B. Galbraith, Court Schreier	112.00
" Thorwächter	350.00
Tipstaves Bezahlung	281.00
M. J. Dolan, Special Detective	150.00
L. W. Munson, Court Proclamationen	88.00
" Jurors vorzuladen	185.80
	11,323.60

Gewöhnliche Ausgaben.

Robert McKnight, Gasbills für das C. H. und Gefängniß	380.05
J. R. & C. T. Alexander, Kohlen	271.00
J. H. Dobbins, medizinsche Dienste	100.00
Agricultural Society Appropriation	100.00
Westliche Penitentiary, für Halten von Verbrechern	461.70
Irren Anstalt, (Danville) für Halten von Irrsinnigen	2,196.83
Assessor's Bezahlung	1,258 33
Weg-Besichtigungen	648.40
Wahlausgaben	1,305.11
Versicherung auf öffentliche Gebäude	371.75
Teachers Institute	79.80
Agnew Moore, Balance auf Gefängniß Contract	7.50
Liegendes Eigenthum, bezahlte Scheriffs Gebühren auf Swiers Eigenthum	36.89
Scalp Premiums bezahlt	902.00
Constablers Bezahlung	392.00
Weg-Schäden bezahlt zu Samuel W. Gardner	60.00
Premiums zu Collectoren	25.00
Untersuchung von toden Körpern	163.71
C. M. Bower, Commissioners Anwalt	75.00
Für Ziehen der Turnpike Linie zwischen Boggs, Burnside u. Snow Shoe Twps.	188.00
Harris Township, bezahlt auf Feuer Commission	20.00
D. A. Musser, Balance schuldig vom letzten Jahre	1 199.08
Commissionen bezahlt zu Anwalten auf Collectionen	64.44
Interessen bezahlt auf Anlehen	3,209.63
Commissionen bezahlt auf Wahnsinn	83.50
L. W. Munson, Scheriff auf Rechnung	2,648.88
D. F. Fortney, auditiren der Rechnung der County Beamten	35.00
H. Y. Stitzer, Schreibmaterialen für Commissioners Office	22.19
F. P. Musser, überschreiben von U. S. Land Taxen	4.00
Adams Expreß Co., Bezahlt für Fracht	3.81
Theo. Gordon, Zurückerstattung von Taxen auf U. S. Länder	4.00
R. J. Doak, Anstreichen eines Deskes in der Surveyors Office	.50
A. Williams, Blank Bücher für die Protbonotary Office	103.70
A. Williams, Schreibmaterialien für Protbonotary Office	15.00
A. Williams, Summe für Gebühren bezahlt	249.58
L. A. Straub, ausbessern des Commissioners Gewölbe	8.87
J. M. Kichline, Wasser Tax des Court Hauses und Gefängnisses, 1877	125.00
F. P. Blair, Uhr für die Commissioners Office	2.00
J. N. Hall Ausgabe für Millheim Brücke	3.95
J. N. Hall, Besorgung von Duplicaten	12.50
J. N. Hall, Ausgabe für Moshannon Brücke	5.40
J. N. Hall, Ausgaben für Moshannon Brücke	3.00
J. N. Hall, Besorgung von Wahlpapieren	3.00
J. N. Hall, Ausgabe für Spring Mills	3.00
A. Gregg, Ausgabe für Port Matilda Brücke	3.50
A. Gregg, Besorgung von Assessments	2.00
A. Gregg, Besorgung von Assessments	1.00
A. Gregg, Besorgung von Duplicaten	5.00
A. Gregg, ½ Ausgabee für Moshannon Brücke	3.09
A. Gregg, Ausgaben für Aufsuchen von Collectoren	5.00
Zurückbezahlte Taxen	134.58
" " von unbewohnten Ländern	592.00
Wiederkauf von Taxen für unbebaute Länder	358.08
Bills und Notes bezahlt	13,349.14
Brücken.	
Brücken Besichtigungen	71.60
Millheim Brücke.	
S. Brugger, Engineer	105.65
H. D. Yeager, Contractor	390.00
Murray, Dougal & Co.	725.00
Moshannon Brücke.	
S. Brugger, Engineer	122.33
J. E. Spering, Contractor	885.00
Spring Mills Brücke.	
S. Brugger, Engineer	70.62
Murray, Dougal & Co.	719.00
John Caldron, Contractor	350.00
Unionville Brücke.	
G. W. Forrey, Contractor	400.00
J. G. Jones, Planking für Port Matilda Brücke	100.00
J. E. Spering, Ausbesserungen des Howard Dammes	12.50
P. Newman, Balken für Howard Damm	4.38
Jno. Schenk, Balken für Howard Damm	10.45
J. C. P. Jones, Ausbesserungen an der Milesburg Brücke	39.00
A. W. Reese, Ausbesserungen an der Port Matilda Brücke	17.00
H. D. Yeager, Anstreichen der Forks Brücke	5.00
H. C. Holter, Ausbesserungen an der Howard Damm-Brücke	2.50
J. C. Cook, Balken für Howard Damm Brücke	12.00
H. A. Mingle, Ausgabe für Philipsburg	10.00
H. A. Mingle, Besorgung von Duplicaten	20.00
H. A. Mingle, Ausgabe nach Milton	3.00
Commissioners Ausgaben nach Philipsburg	19.00
Commissioners Ausgaben nach Port Matilda und Lock Haven	15.25
Henry Beck, für Eintragen von 179 Fällen in das Indictment Buch	22.36
Henry Beck, Besorgung von Assessment	12.50
Henry Beck, Besorgung von Duplicaten	7.18
Henry Beck, für Telegram und Hatchet	1.25
Reisegeld für Gefangene, 2c.	1.58
L. L. Beck, abschreiben von Registrationen	16.00
Penna. R. R. Co.	1.08
D. Everhart, ausbessern des Bodens in der Com. Office	1.00
Hayes, Coulter & Co., Gießen der Furnace	16.50
Joseph Devling, Revidiren der Verkaufsliste	3.50
Joseph Devling, Arbeit am U. S. Landbuch	10.00
Hoffer & Kline, Seife für das Court Haus	1.15
A. Sussmann, Graßsaamen für die Court Haus Yard	.20
Jas. Harris & Co., Rechen für die Court Haus Yard	.70
James Welch & Co., Schreibmaterialien	.20
Rubber Type Co., Stempel für Schatzmeisters Office	1.00
Jno. Spangler, Gebrauch von Haushalt Appeals	5.00
D. Garman, Essen für Jurors	6.50
Jno. T. Johnson, Postage, Envelopes, 2c.	29.79
Mrs. Haller, Reinigung der Commissioners Office	1,25
Houseal & Teller, Verköstigung von Jurors	6.00
H. J. Haout, Box von Federn	2.00
Pat Kelley, Wegputzen der Asche im Court Haus u. Gefängnisse	9.50
C. M. Read, Tinte und Desk in Commissioners Office	1.00
D. A. Musser, Schatzmeister für Advertising von unverkauften U. S. Ländern	160.00
J. T. Lee, ausbessern von Schlößern im Court House	1.50
Wilson u. McFarlane, Nägel für das Court Haus	4.13
Ira C. Mitchell, Attorneys Gebühren	11 12
C. A. Smith, Ausbesserungen des Court Haus	2.50
J. A S. Mallory, ausbessern des Gates am Court Haus	75
F. P. Musser, Ausfertigung von Duplicaten	16.00
D. A. Musser, Schatzmeister, Verkauf von 148 Grundstücken U. S. Länder zum County	387.76
Lucas u. Gardrick, Eis für das Court Haus	2.38
Wm. Mann, Deedbücher	13.75
D. K. Geise, Arbeit an der Kuppel des Court Haus	2.30
D. Garman, Besorgung von Wahlpapieren	4.00
M. Hartman, Offices ausputzen	1.50
Wm. Mann, Appearance Docket	15.00
W. F. Reider, Clerk, für Congressional returns	4.00
J. C. Mitchell, Clerk, für Senatoriale Returns	4.00
W. H. Blair, Congressional Return Judge	1.50
W. F. Reber, Senatorialer Return Judge	1.50
W. S. Wolf, Judicialer Return Judge	15.10
Reber u. Rankin Clerk, für die allgemeine Wahlzählung	10.05
H. A. Williams, Glasiren des Court House	2.67
J. S. Parsons, Verkaufs Gebühren	1.00
S. A. Brew u. Sohn, Bill für Papering des Gefängnisses	3.50
Daniel Derr, Ausbessern der Röhren u. s. w.	4.35
J. Zellers u. Sohn, Bill für Medicine für Gefängniß	2.00
Houseal u. Teller, Verköstigung der Jurors	5.20
J M Kechtline, Wasser Tax für Court Haus und Gefängniß 1878	125.00
F P Musser, Ausgabe für Besuche von Collectoren	4.58
W A Tobias, Bücher für Recorder Office	5.95
Jno. McDermott, ausbessern am Range am Gefängnisse	6.00
Nora McAllister, Waschen für Gefangene	8.98
Penna. R. R. Co. Fracht auf Feuerback am Gefängnisse	1.11
J. Reynolds & Sohn, Feuer-Backsteine	2.00
W. S. Galbraith, Ausbessern von Röhren im Gefängnisse	4.00
Wilson & McFarlane, Wardbesen im Gefängnisse	.65
Geo. Chase, ausbessern der Röhren im Gefängnisse	5.20
Pat Kelley, auspatzen von Asche im Gefängniß	4.00
J. Reynolds & Sohn, Wasser Back im Gefängnisse	7.50
Jno. D. Leib, für Bauholz am Gefängnisse	2.80
Alex Green, Reinigung der Röhren am Gefängnisse	2.00
J. N. Shope, Arbeit an der Range am Gefängnisse	2.00
Adams Expreß Co., C. O. D., Bill of Hand Cuffs, 2c. am Gefängnisse	20.75
J. H. Fellenbaum, ausbessern der Schlößer am Gefäng.	3.50
F. Teschner, ausbessern der Fesseln am Gefängnisse	1.00
Jno. McDermot, Arbeit am Ceß Pool	4.00
W. S. Galbraith für Plumbing	7.00
Jno. McDermott, Ausbessern des Ofens im Gefängniß	4.25
John Hoffer, Kleidung für Gefangene	7.87
W. F. Reynolds für Holz im Gefängniß	27.50
H. A. Williams, für Glasiren im Gefäng.	5.30
Jno. McDermot, für Arbeit	[illegible]
Drucker Bills.	
P. Gray Meek Bill	147.85
C. T. Tuten "	214.05
J. Kurtz "	137.55
F. L. Hurter "	120.12
Bender & Beck "	13.50
Walter & Deininger Bill	134.50
Howard Barnes Drucken der Mercantile Appraiser's Liste	40.00
Total Ausgaben	51,750.94

L W Munson, Scheriff:

Januar 1, 1879 Dr	
Zu County Orders bezahlt	2,922 68
Zu Strafgelder u. Kosten collectirt	112 65
	3,035 33
Zu Balance dem County schuldig	293 24
Cr	
Bei Balance an der Abrechnung, Januar 1, 1878	622 68
Bei Protest Gebühre on Lingle Note bezahlt	5 19
Bei Bill für Verschiedenes am Gefängnisse	38 65
Bei Verköstigung der Gefangenen, 2512 Tage an 40 Cent	1,004 80
Bei Commonwealth Kosten von Docket	147 72
Bei Schließers Gebühren	85 00
Durch Überbringung von 8 Gefangenen zum Gefängniße	20 00
Durch Überbringung von 4 Personen zur Irren-Anstalt	160 00
Durch Verlagen von 516 Jurors für April, August, November und Januar Courts	185 80
Durch Benachrichtigung der Jurors nicht zweimal zu kommen	10 00
Durch Advertising Court Proclamations	88 00
Durch Advertising Election Proclamation	171 25
Balance	293 24
	3,035 33

Staat von Pennsylvania, } ss.
Centre Co.

Wir, Unterzeichneten Auditoren von Centre County, bescheinigen hiermit, daß in Folgen eines Actes der Assembly betitelt: "Ein Act sich beziehend auf Counties und Townships, und County und Township Aemter," wir uns in der Commissioners Office, Bellefonte am ersten Montag in Januar, 1879, versammelten, und untersuchten, ordneten und berichtigten die verschiedenen Rechnungen ausgestellt in vergehendem Statement. Als Zeugniß davon haben wir hierunter unsere Handschrift und Siegel diesen 18ten Tag im Januar, A. D. 1879 gesetzt.

James T Stewart, [Siegel]
Geo N Williams, [Siegel] Aud.
T .B. Jamison [Siegel]

Centre County, ss.

Wir, die Unterzeichneten, Commissioners von Centre County, bezeugen hiermit daß das Obige eine genaue und richtige Rechnung der Einnahmen und Ausgaben von genanntem County vom 1st Tage des Januars, 1871, zum 1ten Tage des Januars, 1879.

Geo. Swab
Andrew Gregg,
Jacob Dunkle,
Commissioners,

Zeuge:
Henry Beck, Clerk.

Ausständige Taxen schuldig von Collectoren.

1871.	
H. Carton, Bellefonte,	207 28
1872.	
John Ward, Half Moon,	256 97
D. Robb, Liberty,	14 52
	271 49
1873.	
Charles Brown, Bellefonte,	360 76
Joseph Roß, Spring,	162 07
D. Malone, Boggs,	13 05
L. C. Nearich, Marion,	144 07
	679 95
1874.	
Joseph Fox, Bellefonte,	973 11
William Riddles, Philipsburg,	845 93
*D. Tohn, Benner,	223 52
F. Kerchoff Curtin,	123 28
William Croß, Half Moon,	8 65
H. B. Wilcox, Rush,	558 41
H. D. Yeager, Snow Shoe,	125 75
	1858 35
1875.	
Charles Brown, Bellefonte,	1438 08
J. P. Shope, Milesburg,	231 85
H. L. Barnhart, Boggs,	103 88
John T. Lucas, Curtin,	49 12
H. B. Wilcox, Rush,	76 74
James Watson, Snow Shoe,	84 60
1876.	
John H. Morrison, Bellefonte,	1311 82
T. M. Hall, Milesburg,	144 37
*W. C. McCutcheon Philipsburg	227 59
C. Diebl, Howard Boro,	73 56
J. C. Walker, Boggs,	365 68
William Mann, Curtin,	153 07
J. T. Stewart, Harris,	124 37
*John A. Stover, Liberty,	148 78
D. Harter, Marion,	532 90
William Weiser, Penn,	581 73
G. W. Roke, Potter,	771 08
F. H. Dale, Rush,	46 71
John Noll, Spring,	583 55
John H. Beck, Walker,	16 70
	5081 91
1877.	
R. L. Shirk, Milesburg,	155 22
J. Gorton, Philipsburg,	261 66
H. C. Holter, Howard Boro,	201 87
R. W. Ammerman, Unionville,	59 17
U. Stover, Benner,	884 96
J. C. Walker, Boggs,	777 53
E. Musser, College,	637 92
C. Singer, Curtin,	179 47
W. H. Fry, Ferguson,	2003 60
H. D. Hosterman, Gregg,	609 33
John Myers, Harris,	393 74
Geo. Gensamer, Half Moon,	418 54
D. W. Kline, Huston,	59 77
J. M. Kline, Howard,	422 95
David Robb, Liberty,	670 01
D. W. Orr, Marion,	461 87
Joel Morris, Miles,	197 50
G. W. F. Gray, Patton,	510 85
Wm. Smith, Penn,	359 29
Henry Swab, Potter,	1038 37
F. H. Dale, Rush,	353 29
H. J. Tibbins, Spring,	1316 94
Joseph Thompson, Snow Shoe	108 70
William Miller, Taylor,	231 22
J. T. Dunkle, Walker,	762 04
W. H. Williams, Worth,	110 99 13265 57
1878.	
Wm. Jones, Bellefonte,	3910 24
C. H. Carr, Milesburg,	428 48
C. O. Mattern, Philipsburg,	770 97
Sam. Brickley, Howard Boro,	365 12
Chas. Smith, Sr., Unionville,	168 38
*Thomas Perdue, Benner,	1651 14
C. J. Bates, Burnside,	139 43
J. C. Walker, Boggs,	1157 23
*John A. Rupp, College,	2612 10
Henry Theil, Curtin,	230 86
*John H. Gates, Ferguson,	2949 76
*T. P. Leitzell, Gregg,	3213 55
*D. H. Rote, Haines,	1882 57
‖Jno. Carper Jr., Harris,	1897 15
*Elias Lotte, Half Moon,	1039 05
John Craig, Huston,	466 88
‖J. M. Kline, Howard,	816 86
‖D. M. Berlew, Jr., Liberty,	804 44
‖Wm. Irwin, Marion,	1337 14
‖Ruben Grim, Miles,	1597 14
‖William Treßler, Patton,	1201 39
John D. Foote, Penn,	2052 07
‖James C. Boal, Potter,	3529 31
F. H. Dale, Rush,	798 26
‖A. J. Swartz, Spring,	2395 81
Jos. Thompson, Snow Shoe,	348 51
Samuel Hoover, Taylor,	425 24
William Spotts, Union,	296 16
‖Cline Zimmerman, Walker,	2086 56
‖Samuel Stevens, Worth,	280 85 40755 24
Ausständige Taxen in Total	$65114 06

Bemerkt * ‖ theilweise bezahlt seit Abrechnung.
" ¶ vollständig " " "

Finanzielle Darstellung von Centre County.

Jan. 1. 1179. Dr.	
Zu ausständigen Noten u. Bonds	85,712.90
Zu Balance schuldig zu D. A. Musser, Schatzmeister	824.27
Zu Bal. schuldig Murray, Dougal u. Co.	1,284.40
Zu Bal. schuldig A. Gregg, Com.	12.24
	87,833.81
Zu Bal. schuldig vom County	9,715.58
Cr.	
Durch Noten in Händen der Com.	3297.57
Durch Amount in Händen der Attorneys für Collectionen	2726.79
Durch ausständige Taxen, Januar 1, 1879	65114.06
Durch Summe schuldig von Boroughs und Townships für Halten von Irrsinnigen wie folgt:	
Philipsburg Borough	2136 22
Benner Township	125 97
Spring "	1639 99
Milesburg Borough	262 90
Huston Township	666 40
Bellefonte Borough	1023 58
Parterage Estate	70 00
Patton Township	10 52
College "	123 23—6058 81
Amount due from Clearfield Co.	1145 86
Amount due from Harris Township Feuer Commission	20 00
Werth von liegenden Eigenthum gekauft wegen Schulden	461 89
Balance schuldig von L. W. Munson, Scheriff	203 24
Balance	9715 59
	87,813 81



Gegen
Rheumatismus
gebrauche

Gegen alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Gegen äußerliche Verletzungen.

Brandwunden, Frostbeulen, Brühungen, Schnittwunden, aufgesprungene Hände, geschwollene Brüste.

Gegen innerliche Verletzungen.

Verstauchungen, Quetschungen, Verrenkungen und gegen

Neuralgia

und alle damit verbundenen Leiden, Reißen im Gesichte, Gliederreißen, Kreuzweh, Rückenschmerzen, Zahnweh, Ohrenweh, Gelenkschmerzen, Kopfweh, gegen

Gicht.

Wunderbare Kuren.

Pastor F. W. Buchholz, Waseca, Min., wandte das St. Jakobs Oel bei einer Frau seiner Gemeinde an, welche schon seit 16 Jahren an Rheumatismus litt und bettlägerig war. Nachdem sie drei Tage lang das Oel gebraucht, konnte sie wieder aufstehen.

Herr R. Schäfer, 31 Brownstr., Allegheny City, Pa., war über 8 Jahre mit Rheumatismus behaftet und hatte schon alle Medizinen ohne Erfolg gebraucht. Eine einzige Flasche St. Jakobs Oel curirte ihn vollständig.

Herr Gustav A. Heilmann, Redakteur des Pittsburg „Republikaner," litt zwei Jahre lang an rheumatischen Schmerzen und brachte manche Nacht unter Qualen schlaflos zu. Zwei Flaschen St. Jakobs Oel kurirten ihn.

Frau Brena Gagelmann, 59 Jahre alt, aus der Schweiz, Canton Argau, jetzt aber in Rochester, N. Y., ansäßig, hatte solche rheumatische Schmerzen in den Beinen, daß sie nicht gehen konnte. Nach dem Gebrauche einer Flasche St. Jakobs Oel fühlte sie wie neugeboren und konnte wieder flott laufen.

Herr A. B. Bark, Whitewater, Wisc.: —Das St. Jakobs Oel kurirt Alle. Einer meiner Kunden behauptet, es sei eine Gottessendung.

Herr J. Kistbart, Mohov City, Pa. litt furchtbar an Rückenschmerzen. Eine Flasche curirte ihn.

Frau Catharine Zimmerman, Lancaster N. Y., wandte das St. Jakobs Oel mit Erfolg gegen Beingeschwulst und Gesichtsrose an.

Hr. B. Seim, South Adams, Mass., schreibt: Das St. Jakobs Oel thut hier Wunder.

Hr. Henry Lear, Patriot, Ohio, hatte solchen Schmerz in der linken Schulter, daß er sich nicht rühren konnte. Das St. Jakobs Oel curirte ihn nach zwei Tagen.

Hr. Franz Wilke, La Fayette, Ind., berichtet von einem Falle, wo ein Mann so stark an Rheumatismus litt, daß er sich nicht bewegen konnte. Seine Beine waren geschwollen und er litt unsägliche Schmerzen. Zwölf Stunden nach Gebrauch des St. Jakobs Oel waren alle Schmerzen und die Geschwulst verschwunden.

Hr. Henry Schäfer, Millersburg, O., Rheumatismus in den Hüften.

Hr. Henry Stouck, Meadville, Pa., bösartiger Rheumatismus.

Hr. Fr. Witt, Cleveland, O., Rheumatismus im Beine: nach dreimaligem Einnehmen vollständig kurirt

Hr. F. Radder, Cleveland, Ohio, große und anhaltende Schmerzen auf dem Ballen des rechten Fußes: nach zweimaligem Gebrauche sofort alle Schmerzen verschwunden.

Ferner gegen alle Gebrechen, welchen unsere

Hausthiere

unterworfen sind, als

Verstopfung, schweres Uriniren Colic,

Beinspath,

Schrunden und Fußfäule, Klauenfäule bei Schaafen, Nierenwürmer bei Schweinen.

Schwielige Flechten (Sweeny)

Warzen, Epizootic, Stauchungen und Quetschungen, offene Wunden, Lahmheit,

Hufgeschwulst,

Windgallen, Kronen-Geschwüre,

geschwollene Euter,

Aufbruch und Genick-Fisteln. Fisteln Salenders und Malenders

Raude und Beulen,

Schrammen.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 59 Cents (fünf Flaschen für $2,) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler u. Co.,
Baltimore, Md.
Alleinige Niederlage für Amerika.

Lungen- und Leber-Fall, No. 814. Herr Pfarrer Dörrer von Walshville, Montgomery Co., Ill., schreibt: An die deutsche Heilanstalt in St. Louis, Mo. ! „Fünf Aerzte hatte ich gebraucht ohne Erfolg. Mein Sohn hatte einen stinkenden Auswurf, und jetzt muß ich mit Dank bezeugen, daß die Heilanstalt ihn völlig hergestellt hat." Hunderte ähnlicher Danksagungen liegen vor.— Das Lungenbuch wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Straße, St. Louis, Mo.

Millheim Markt.

Weizen	87
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleisch	5
Eier	22
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	7
Seifeper Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	4

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1,50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen.—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plötterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher-Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig,
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Tonpapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

Für jede deutsche Familie
in der Stadt oder auf dem Lande
ist er ein Bedürfniß!

Alle — jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann — die nur einen Fuß Boden, einen Garten oder Farm haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe, oder Schweine besitzen, werden großes Interesse und Nutzen an der leicht verständlichen, praktischen, zuverlässigen, lohnenden Belehrung finden, enthalten im illustrirten

Amerikanischen Agriculturist,

Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.

Jeder Band enthält 700 bis 800 Original-Holzschnitte nützlicher, helfender Vorrichtungen, Geräthen, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder. — Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der

Preis reduzirt!

Für Clubs von zehn oder mehr nur $1 pro Jahr portofrei; Clubs von vier zu $5, oder $1.25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1.50 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes Feiertags-Geschenk.

Marshall's prachtvoller Stahlstich

„Des Farmers Stolz"

wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus. Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.

☞ Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.
Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich.
Versuchen Sie es ein Jahr!

Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway. New York.



HALE'S
HONEY OF HOREHOUND AND TAR
heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

!! Druck - Arbeiten !!

[Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

Office

Millheim Journal Office.

Hand Bills, Envelops,
Geschäftskarten,
Letter-Heads, Bill-Heads.

ine sehr rute Job-Preise.

Neue Job-Schriften.

Wir haben eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner nach

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office a dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen Eine Reihe eisgute Farmland zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind da selbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.

Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

The Journal.

Weller & Deininger, Proprietors

B O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Feb. 13.

Terms—$1.50 Per Annum.

BAPTIZING AN INVALID.

An Elderly Lady Taken from the Water in an Unconscious Condition.

Special Dispatch to the Times.

LEBANON, February 3.

A baptismal ceremony took place at Wendel's Church, near Palmyra, yesterday, which nearly resulted in the death of Mrs. Martin Bowman. Several persons were to be baptized by Rev. Mr. Hertzle. Mrs. Bowman, fifty-five years of age, who is an invalid, was the first, and, as it proved, the only one who was immersed. She was unable to walk and was carried to Spring creek. The Rev. Mr. Hertzel and two attendants carried the woman in a chair into the stream, and, according to the regulations of the German Baptish Church, immersed her three times. When she was brought out of the water it was thought she was dead. Her husband and children, who were present, were in great anguish. The body was wrapped in shawls and removed in an unconscious condition to the house of a neighbor. After stimulants had been administered and hot bricks applied, the woman regained consciousness and is now improving.

While at Bellefonte the other Monday we looked in upon court for a few minutes. Nearly all day was taken up with what is known as the argument list. The principal cases disposed of effecting our communuity were the Aaronsburg road and the Millheim Borough. This road had been desperately fought by the citizens of Penn township, particularly by those of Millheim, who had for their counsel Messrs. Beaver & Gephart. Aaronsburg and Haines township, who wanted the road, had Messrs. Alexander & Bower. Senator Alexander was in court himself and made an able, and as the sequel proved, *telling* argument in favor of the road. The road was finally granted, and we hope our Aaronsburg neighbors will now be completely happy. The next act of the court was to confirm the act of the Grand Jury, erecting Millheim into a Borough. Counsel for the Borough were Beaver & Gephart and Alexander & Bower. For contestants, Jack L. Spangler. The borough was granted without any trouble.

We also learned that the court abolished and discontinued the Independent School District, in Gregg township. This case was commenced more than a year ago, the people of the "District" fighting-desperately to maintain what they supposed belonged to them as a matter of right. The court however, was of a different opinion, and so the Independent District, after an existence of some eighteen years, must go under. Gregg township was represented in this case by Messrs. Alexander & Bower, and the *district* by Beaver & Gephart.

Our young friends, the junior members of the two well established law firms, conducted these proceedings, of course under the guidance and advice of their seniors, Senator Alexander and Gen. Beaver. *Cal* and *Wes* will sometimes undertake "big things" themselves. They are two rising stars in the legal profession. We wish them all possible success.

ADVICE GRATIS.

Next Tuesday will be the day for our annual township and borough elections and the new borough of Millheim will on that day make its first choice for officers as a distinct municipality. Full boards of Council, School Directors and Auditors, as well as a number of minor offices are to be filled, and it behooves the citizens to make a good start by selecting good, competent men to fill the various places. It does not now matter much who was in favor of and who opposed the borough. As far as the public burdens go we are all in precisely the same box, and it is equally the interest of all to see to it that our public affairs should be managed judiciously and economically, and that can and will be done only if men are elected who care more for the public good than for their own private gain. All township and borough offices should be *posts of honor*, and not places of profit, to which they have often been prostituted in late years. There is no good reason at all why men should "make money" out of a township office; nor was it the case until within recent years. Officers should be paid a fair remuneration for time spent in the public service and that is all.

Much of what will now be done, and the manner in which it is done, will become *precedents* for the future. It is therefore of the utmost importance that we begin right—that we make a proper start, so that with good and efficient officers to manage our public affairs the burdens of taxation may fall as lightly as possible on the people.

CONVENTION.

The Convention of the Season will be held at Millheim, Centre County, Pa., commencing on Monday evening, Feb. 17th 1879, and closing Friday evening, following with a grand Concert. The Convention will be conducted by Mr. A. Lukenbach and Prof. Philip H. Meyer, of Boalsburg. Three sessions will be held each day—9½ A. M., 1½ & 7 P. M. All singers from a distance will be accommodated *free of charge*. The artistic Violinist Prof. J. W. Reitmeyer, will be present during the week—as well as prominent singers from abroad. The drill & concert will consist of Anthems, Hymns, Choruses, Glees, Songs Quartetts, &c. The latest and best books will be furnished the class free. The Millheim Cornet Band will participate in the concert.

Tickets for Convention and concert 50c ts.
Concert Tickets, 25 cts.
Family Tickkets for convention and Concert $1.00
Morning sessions free.
Tickets for afternoon and evening sessions—except concert evening 10 cts.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacca. 47-1y

Forty-four men in Harrisburg want license to sell liquor.

The days are growing perceptably longer—did you know it?

The Reformed congregation of Lewisburg have procured a pipe organ.

At Huntingdon Judge Dean recently fined a juror $200 for getting drunk. *Right.*

Armstrong & Linn, the heavy law firm of Williamsport, have dissolved partnership.

There are three cases of genuine leprosy at Charity Hospital, Black Wells' Island, New York.

The board walks of Centre Hall are in a woeful condition; those of Millheim ditto.

Our exchanges are pretty well filled up with ground hog literature. Interesting reading.

Rev. D. Gans, late pastor of the Third Reformed Church, Boltimore, has gone over to the Catholics.

A splendid new Wilson Sewing Machine for sale or to exchange on shingles. Call at the Journal Office and see. tf.

During the year 1818, Washington county paid $9000 for arresting, committing, clothing and feeding tramps.

The County Commissioners of Clinton county have issued an order that the county officers must pay their own light and fuel.

Lawyer Guyer, of Lewisburg, brought suit against Samuel Sankey for perjury. Mr. S. is under bail. What it is all about we don't know.

36½ per cent. Premium is what money was sold for, at the meeting of the Millheim B. & L. Association, Monday evening.

WM. H. REIFSNYDER, JR., offers his services to the public as auctioneer. He pledges himself to give full satisfaction and make reasonable charges. Give him a trial. tf.

The voters of Millheim Borough will meet in the Town Hall this (Thursday) evening to nominate candidates for Borrough officers. A full attendance is desired.

ERRATUM.—The sale of the real estate of John Baney, late of Gregg township, deceased, by J. H. Reifsnyder, Trustee, will come off, *Friday, Feb. 28th.*

Parents will find that the advantage of the A. S. T. Co. Black Tip for Children's fine shoes as they perfectly protect the shoe just at the point where the wear comes, thus doubling the wearing value of the shoe while adding to its beauty. Try them, and see if it is not so. 7-4.

ISRAEL WEAVER, of Aaronsburg has 1000 choice grafted young apple trees for sale, which he offers at 15 cents a piece. Also a large lot of plastering lath, very cheap. tf.

The new borough already gives evidence that the "*spirit of '76*, is alive and in healthy action within its limits. There are three candidates for constable willing to serve their bleeding country.

We call the attention of our readers to the advertisement of Elias Lose, in another column. Mr. Lose is a practical mechanic, has much experience in his business and guarantees satisfaction. *He makes a speciality in flooring.*

A musical convention under the direction of Prof. J. A. Weaver, is now in progress at Penn Hall. The convention will close with what is expected to be one of the grandest concerts ever held in this section, on Friday evening.

Free Gift to the Suffering.—A copy of "Medical Common Sense," a book of 144 pages, will be sent free to all suffering with *Consumption, Asthma, Catarrh, &c., &c.* See advertisement in another column. Address, DR. N. B. WOLFE, Cincinnati, Ohio. 7-4.

M. & A.—If any two towns in christendom have reason to feel happy, they are Millheim and Aaronsburg; for each one got just what it wanted—the borough and the road. The difference, however, is a trifle in favor of Millheim. The borough is already made while the road is not.

Persons in need of fine Tooth Powder, or Wash for diseases of the mouth, will do well to call at John F. Harter's Dental Office, one door west of M. E. Church, Millheim, Pa. Artificial teeth inserted in the best manner. Filling done with care, and everything pertaining to Dentistry will be executed in the best style. Terms reasonable. All work warranted. tf.

In spite of flannels, coughs and colds will make a lodgment in the system. But they are not tenants at will. You can dispossess them with *Hale's Honey of Horehound and Tar*, in less time than it takes a sheriff to execute a write. Sold by all Druggists.

Pike's Toothache Drops, cure in 1 minute. 5-4w.

Indorsed by the Medical Fraternity, popular in every circle, found everywhere, GLENN'S SULPHUR SOAP is undoubtediy the most popular purifier, remedy for skin diseases and injuries, and complexion beautifier, in America. Sold by all Druggists.

HILL'S HAIR & WHISKER DYE, black or brown, 50c. 5-4w.

The annual election of the Millheim B. & L. Association on Monday evening resulted as follows: President—B. O. Deininger; Vice President—D. L. Zerby; Secretary—A. Walter; Treasurer—J. H. Reifsnyder; Directors — Frank Knarr and J. O. Deininger. W. H. Reifsnyder was appointed Auctioneer and Elmer Knarr, Janitor.

CONSUMPTION CURED.

An old physician, retired from practice, having had placed in his hands by an East India missionary the formula of a simple vegetable remedy, for the speedy and permanent cure for consumption, bronchitis, catarrh, asthma, and all throat and lung affections, also a positive and radical cure for nervous debility and all nervous complaints, after having tested its wonderful curative powers in thousands of cases, has felt it his duty to make it known to his suffering fellows. Actuated by this motive, and a desire to relieve human suffering, I will send, free of charge, to all who desire it, this receipt, with full directions for preparing and using, in German, French, or English. Sent by mail by addressing with stamp, naming this paper. W. W. Sherar, 141 Power's Block, Rochester, New York. 5-4w.

FOURTH ANNUAL REPORT OF THE MILLHEIM BUILDING & LOAN ASSOCIATION FOR THE YEAR ENDING JANUARY 14TH, 1879.

President—B. O. DEININGER. Vice President—H. W. KREAMER.
Secretary—A. WALTER. Treasurer—J. H. REIFSNYDER.
Directors—J. W. SNOOK, H. E. DUCK, S. K. FAUST, FRANK KNARR, JNO. B. LEITZEL, S. D. MUSSER.

RECEIPTS.		DISBURSEMENTS.	
Capital last year,	16,145.79	Capital withdrawn,	1,844.35
Monthly Dues,	4,170.00	Secretary's Salary,	150.00
Premiums Permanent,	1,644.00	Treasurer's Salary,	50.00
Premium Short,	1.91	Auctioneer's Salary,	6.00
Interest,	929.68	Printing, &c.,	12.59
Fines,	278.70	Present Capital,	21,107.14
	23,170.08		23,170.08

ASSETS.		LIABILITIES.	
Loans,	21,200.00	Cash Capital,	21,107.14
Permanent Expense,	195.40	Unpaid Capital,	746.65
Due by members,	746.65	Due to Treasurer,	231.75
		Due to Members,	56.51
	22,142.05		22,142.05

Date, Jan. 14., 1879—Series	No. of Shares	Par value	Gain	Full V.
1	164	$48	$34.00	$82.00
2	83	$36	$24.81	$60.81
3	67	$24	$15.15	$39.15
4	30	$12	$5.94	$17.94

In a recent decision involving the right of the supervisors to tear down a fence, building or other obstruction standing in a road, Judge Galbraith of Erie takes the position "that supervisors have no right to re-locate a road, in order to place it on what they may suppose its recorded site, and that a road once laid and opened, and used by the public for a term of years, whether opened on its recorded site or not can only be altered by a new proceeding under the road law."—*Ex.*

DEAR SIR:

We would call your attention to the Advertisement of Johnston's Great Western Gun Works in another column. Our Pittsburg Agent endorses Mr. Johnston as being a reliable and honorable business man and one of the Oldest and Largest Dealers in the United States. Send for his Large and Illustrated Catalogue, **It is free.**

Communicated.

MR. EDITOR:

The Millheimers just now have a very prolific—an inexhaustible subject for conversation. If you enter a store, an office or shop, the talk is "Borogh." It two men meet in the street, they talk "Boro." If you see a knot of men standing on the street corner you can set it down dead sure that the conversation is "Burrow." If a stranger comes to town and asks the road or direction to A., B. or C., the answer unvariably is "Burray" If a farmer comes to town to inquire the price of grain, everybody yells "Burraw." A number of babies are to be baptized "Bour Rough." Even the barking of the dogs and the grunting of the pigs sounds very much "Brow." Lastly, I understand that several pieces of music are now being written to the *chune*—B-o-r-r-a-e-i-o-u-w. I only hope the good Millheimers will survive the big dose of *Borough* which they themselves administered.

MULE EAR.

SPRING MILLS ITEMS.

The place to buy store goods cheap is at Grenoble's.

This is getting to be a lively little town.

Rumor says we are to have a musical convention ere long.

Rev. Whitney will preach in the M. E. Church next Sabbath morning. All should attend.

One night last week we had a five cent show in town, and surely it was cheap enough.

"Pedro," the Spring Mills correspondent for the *Reporter*, is a wonderful calculater. He makes fifty-three out of twenty-eight, twenty-three and one—

As Mike Miller returned from the church his horse fell and broke a shaft for which the poor animal got a trouncing. All wrong. Why strike a poor dumb brute for falling when men *fall* oftener than animals. "The righteous hath mercy on his beast."

YONEY.

REBERSBURG FRAGMENTS

Considerable immorality still prevails although we have had three protracted meetings thus far.

A number of our leading singers purpose attending the Madisonburg Convention, which is to take place the last week in February.

A project is on foot to form a new township out of parts of Gregg and Miles, with Madisonburg as the capitol.

The latest excitement that prevailed took place on Saturday evening in the shape of a horse race. The following were the entries: Champion Bock, by Thos. Walker, Billy Gray, by Cook Condo, Fleetwood, by Shem Spigelmyer, and Lightfoot, by Dr. Hafer. The distance trotted was from Spigelmyer's store to a point three fourths of a mile east of Rebersburg, and back again. The following is the record: Champion Bock 8.50 minutes; Billy Gray 9.20; Fleetwood 11.40; Lightfoot 11.50. It is rumored that some of the above parties desire a second trial. Hope sa.

ANON.

Letter from Lewisburg.

The "groundhog" saw his shadow.

Sleighing is pretty good again. Pretty girls are better.

We had a spelling bee on Tuesday evening, and our school was champion.

A woman was taken to the insane asylum on Thursday. Her mental aberration is due to family infelicity.

The current topic of discourse here is coccerning an old man who has lived childless with his wife for forty years, and has recently confessed himself guilty of seducing a girl of seventeen. His design was to perpetuate his name and have an heir to his fortunes.

A religious revival is in progress at New Columbia. It has a favorable beginning and bids fair of accomplishing much good.

The young man who took his lady to church, and, after service, had to walk three miles after his horse and sleigh which had been taken home by some kind friend—of the horse—is really the maddest man in the neighborhood. He carries a revolver in his rear breeches pocket and is looking around for the fellow that did it.

OAKLANEER.

The subscriber will be prepared to carry smalls bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

Announcements.

MICHAEL LAMY announces himself as a candidate for constable of Millheim Borough.

SAMUEL G. CLARK offers himself to the voters of Millheim Borough, as a candidate for the office of constable.

JOHN F. CHAMBERS solicits the votes of his friends and the citizens generally, for the office of constable of Millheim Borough,

DANIEL L. GAREY respectfully solicits the votes of his fellow-citizens of Penn township for the office of Constable.

SALE REGISTER.

J. H. Reifsnyder, Trustee, real estate of John Bany, late of Gregg township, Friday Feb. 28th.

Alfred Durst, Gregg township, live stock and farm implements, Friday, March 7th.

C. E. Royer, Gregg township, household goods, Saturday, March 1st.

MARRIED.

On the 30th ult., at the Lutheran parsonage, Centre Hall, by Rev. W. E. Fisher, Mr. William Colins of Bellefonte, with Miss Sarah Johnstonbough, of State College.

DIED.

On Tuesday, the 28th ult., at Milroy, of membraneous croup, Willie, son of Rev. S. G. Shannon, aged 8 years, 7 months and 17 days.

CHURCH DIRECTORY.

EVANGELICAL.—Preaching next Sunday morning, by Rev. J. D. Stover. German.

REFORMED.—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* Protracted meeting in progress in Aaronsburg.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* A protracted meeting will begin at St. Pauls' church, Haines township, next Saturday evening.

METHODIST.—Rev. W. R. Whitney will preach next Sunday evening.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour, &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds o

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 39-1y

Millheim Market.

Wheat No. 1	92
Wheat No. 2	80
Corn	40
Rye	40
Oats White	20
Oats, Black	22
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per ton	
Salt, per Brl	2.00
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to
Barley	
Tymothyseed	00
Flaxseed	
Cloverseed	4.
Butter	14
Hams	
Sides	
Veal	3
Pork	
Beef	
Eggs	22
Potatoes	60
Lard	
Tallow	6
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
Pea "	3.25

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

EXECUTORS NOTICE.—Letters testamentary on the estate of Geo. Swartz, deceased, late of Penn township, Centre county, having been granted to the undersigned, all persons indebted to said estate are required to make immediate payment, and those having legal claims against the same to present them duly authenticated by law, for settlement. 2-6t.

S. M. SWARTZ,
Tusseyville, Centre Co., Pa.

NOTICE.—Notice is hereby given that application will be made for a charter, for Turnpike road leading from Millheim, to the L. C. & S. C. railroad. tf.
Millheim, Jan. 13th, 1879.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of administration on the estate of Regina Smeltzer, late of Miles township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same to present them, duly authenticated for settlement.

JOHN SHAFFER,
7 6w. Administrator.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of Administration on the estate of John Gentzel, late of Gregg township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves to be indebted to said decedent, are requested to make immediate payment, and persons having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement.

JAS. D. GENTZEL,
Administrator.
Gregg twp., Feb. 6th, 1879. 6-6.

TRUSTEE'S SALE OF REAL ESTATE.—The undersigned trustee appointed by the Orphan's Court to sell the real estate of John Baney, late of Gregg township, deceased, will sell at Public sale on Friday, Feb. 27th, 1879, on the premises, the following Real Estate, to wit: All that certain tract or piece of land situate in Gregg township, about two miles from Madisonburg, bounded and described as follows: On the east by land of Charles Gobble, on the south by land of Benjamin Roush, on the west by lands of John Rachau, and on the north by lands of Wm. Shafer, containing 28 acres and 167 perches, and allowance. Mostly cleared. Thereon erected a house, barn and other outbuildings, with flowing water at the door, also a fine orchard of choice fruit.

Sale to commence at 1 o'clock, P. M., of said day, when terms will be made know by

J. H. REIFSNYDER,
6.3t. Trustee.

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase a very superior Piano or Organ, equal ly every excellence to any made at Manufacturer s Wholesale Price, and thus save near y one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 3985 New York. 112-1y.

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 27-4w

WANTED A GOOD AGENT to canvass Millheim and the adjoining towns for the best selling household articles in the world. Tip Top profits, write at once to N. Y. Manufacturing Co., 2 Clinton Place, New York. 48.4.

NEW PENSION LAW

All pensions by new law, begin back at day of discharge. Rejected cases also reopened. Pensioners and applicants, send two stamps for new law blanks and instructions to N. W. FITZGERALD, Box, 583, Washington, D. C. 7-4.

Benson's Capcine Porous Plaster.

There is no doubt about the great superiority of this article over common porous plasters, and other external remedies such as liniments, electrical appliances, &c. Ask physicians in your own locality about it. It is wonderful. Sold by all Druggists, price 25 cts.

PROTRUDING TOES.

PARENTS, you need no longer throw away your Childrens Shoes before they are half worn, on account of Holes through the toes. Either the

SILVER,
"Or A. S. T. Co."

BLACK TIP

Will Prevent This.

Ask for these shoes when buying. 7-3w.

A FREE GIFT!

A copy of my **Medical Common Sense Book**, to any person suffering with CONSUMPTION, ASTHMA, CATARRH BRONCHITIS, LOSS OF VOICE, or SORE THROAT Send name and post office address, with two 3 cent postage stamps, and state sickness. The book is elegantly illustrated. (144 pp. 12 mo. 1879.) The information it contains, in the providence of God, has saved many lives. The author has been treating diseases of the Nose, Throat and Lungs, as a special practice in Cincinnati, since 1857. Address **Dr. N. B. Wolfe**, Cincinnati, Ohio.

DEAR SIR:

If you are in want of anything in the way of

Guns, Rifles, Revolvers.

Pistols, Ammunition, Gun Material Fishing Tackle, or any other Fine Sporting Goods please write for my large illustrated Catalogue and Price List which I mail free. Yours truly, JOHNSON'S GREAT WESTERN GUN WORKS, PITTSBURGH, PA. 7-4

A NEW EXCITING BOOK

Bristling with the WILD ADVENTURES of

STANLY IN AFRICA.

The only *authentic* and *copyrighted* cheap edition. By the *brilliant* descriptive author, *Hon. J. T. Headley*. Gives a full *history* of his wonderful discoveries in Africa and marvelous journey *down* the *Congo*. More *fascinating* than romance. *Profusely* illustrated, and highly *endorsed* by the *clergy* and *press*. Over 5,000 sold. More

AGENTS WANTED.

For particulars about the book, success o agents and best terms, Address, HUBBARD BROS., Publishers, Phila. 14.

THE WORLD'S BALM.

DR. L. D. WEYBURN'S ALTERATIVE SYRUP. A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE

RHEUMATISM,

Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.

Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. BOX 338, Rochester, N. Y. 5-6m

PIMPLES,

I will mail (Free) the recipe for a simple VEGETABLE BALM that will remove TAN, FRECKLES, PIMPLES and BLOTCHES, leaving the skin soft, clear and beautiful; also instructions for producing a luxuriant growth of hair on a bald head or smooth face. Address, inclosing 3c. stamp, Ben. Vandelf & Co, 29 Ann St., N. Y. 5-6m

TO CONSUMPTIVES.

The advertiser, having been permanently cured of that dread disease, Consumption, by a simple remedy, is anxious to make known to his fellow-sufferers the means of cure. To all who desire it, he will send a copy of the prescription used, (free of charge,) with the directions for preparing and using the same, which they will find a SURE CURE for CONSUMPTION, ASTHMA, BRONCHITIS, &c.

Parties wishing the Prescription, will please address,

E. A. WILSON, 194 Penn St., Williamsburgh, N. Y. 5-6m

ERRORS OF YOUTH.

A GENTLEMAN who suffered for years from Nervous DEBILITY, PREMATURE DECAY, and all the effects of youthful indiscretion, will for the sake of suffering humanity, send free to all who need it, the recipe and direction for making the simple remedy by which he was cured. Sufferers wishing to profit by the advertiser's experience can do so by addressing in perfect confidence.

JOHN B. OGDEN, 42 Cedar St, N. Y. 5-3m

PILES Of all kinds, TUMORS discharges of BLOOD or mucus, and all diseases of the RECTUM quickly and perfectly cured by a simple and soothing REMEDY. For information, address DR. J. FABER & CO., 22 Ann St., N. Y. 5-6m

AGENTS. READ THIS.

We will pay Agents a Salary of $100 per month and expenses, or allow a large commission to sell our new and wonderful inventions. *We mean what we say.* Address without delay, SHERMAN & CO., Marshall Michigan. 14-4

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

SPECIAL OFFER FOR THE HOLIDAYS. Beautiful new Rosewood 6 1-3 Octave Improved New Scale. Aggraffe Pianos, only $210. Sent on trial *at our expense*. Catalogue with thousands of references, free. DONT buy a Piano until you read our Catalogue. It will *interest* you. Address, U. S. PIANO Co., MANUFACTURERS 163 Bleckner St., N. Y. 50-4

WANTED!

ACTIVE AGENTS IN EVERY COUNTY FOR OUR FINE ILLUSTRATED PUBLICATIONS. THIS IS A RARE OPPORTUNITY FOR PROFITABLE EMPLOYMENT. EXTRA INDUCEMENTS TO BOTH SUBSCRIBERS AND AGENTS. AGENTS RUN NO RISK. FOR ILLUSTRATED CIRCULARS GIVING TERMS AND FULL PARTICULARS, ADDRESS

E. P. & L. RESTEIN,
CHESTNUT ST., PHILADELPHIA, PA. 42-4

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded *highest prize* at Centennial Exposition for *fine chewing qualities* and *excellence and lasting character of sweetening and flavoring*. The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's best* is on every plug. Sold by dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & Co., Mfrs., Petersburg, Va.

Geo. F. WARPLE, General Agent, 32-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

WANTED.

An Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors, Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Bilious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila

DIPHTHERIA!!

Johnson's Anodyne Liniment will positively prevent this terrible disease, and will positively cure nine cases in ten. Information that will save many lives, sent free by mail. Don't delay a moment. Prevention is better than cure. Sold everywhere. 5-5.

I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Maine

W. J. STRAYER,

Fashionable Barber,

Opposite Stem's Store,

MILLHEIM, PA.

The patronage of the public respectfully solicited.

ELIAS LOSE,

Carpenter & Builder.

Doors, Shutters, sash window Frames, Brackets, and Mouldings, made to order on short notice and in the best manner. Yellow Pine flooring kept constantly on hand. With thanks for past favors he solicits a continuance of the same.

MILLHEIM, PA.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS,

SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY.

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. **Shop. next door to Journal Book Store, Millheim, Pa.**

J. P. BROOKE,

(Chas. A. Sturgis, Agent,

WATCHES,

SILVERWARE, CLOCK WATCHES



AND

Musical Instruments.

Repairing done on short notice.

ENGRAVING A SPECIALITY,

at the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street, MILLHEIM, PA.

!!! New Millinery Store in Millheim !!!

MRS. ANNA M. WEAVER takes pleasure in announcing to the people of Millheim and vicinity that she will open a new and elegant stock of Millinery Goods on Monday, October 21st. A full line of Choice and Fashionable Goods always on hand at popular prices. DRESSMAKING SPECIALITY. The new Otis Plaiter and Trimmer used. Public patronage solicited.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4 05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12 10	4.50
Vicksburg		12.30	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6 50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves Philadelphia.. 11 55 p. m.
" " Harrisburg.... 4 25 a. m.
" " Williamsport.. 8 35 a. m.
" " Jersey Shore.. 9 07 a. m.
" " Lock Haven.. 9 40 a. m.
" " Renovo....... 11 00 a. m.
" arr. at Erie........... 7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav. Philada.... 7 20 a. m.
" " Harrisburg 10 50 a. m.
" arr. at Williamsport 2 00 p. m.
" " Lock Haven 3 25 p. m.
FAST LINE leaves Philadelphia.. 11 45 a. m.
" " Harrisburg.... 3 35 p. m.
" arr. at Williamsport.. 7 25 p. m.
" " Lock Haven... 8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav. Lock Haven.. 6 40 a. m.
" " Jersey Shore 7 14 a. m.
" " Williamsport 7 55 a. m.
" arr. at Harrisburg.. 11 55 a. m.
" " Philadelphia 3 45 p. m.
DAY EXPRESS leaves Lock Haven 11 20 a. m.
" " Williamsport 12 40 p. m.
" arr. at Harrisburg.. 4 10 p. m.
" " Philadelphia 7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves Renovo........ 8 35 p. m.
" " Lock Haven... 9 45 p. m.
" " Williamsport.. 11 05 p. m.
" arr. at Harrisburg...... 2 45 a. m.
" " Philadelphia.... 7 00 a. m.
FAST LINE leaves Williamsport.. 12 35 a. m.
" arr. at Harrisburg..... 3 55 a. m.
" " Philadelphia..... 7 40 a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup't.

1879 A SPLENDID 1879

PREMIUM

TO EVERY NEW SUBSCRIBER TO THE

PHILADELPHIA WEEKLY TIMES

THE

Annals Of The War.

Written by the principal participants in the late Civil War, North and South

A Royal Octavo Volume of 800 Pages, Beautifully Illustrated

And Bound in Colored and Gold Cloth, with Illuminated Cover Linings (Price $4).

Will be given to every subscriber to THE WEEKLY TIMES for 1879, upon the following terms, in all cases the postage paid by us:

For $4 we will send one copy of THE WEEKLY one year and one copy of the "ANNALS."

For $10 we will send three copies of THE WEEKLY one year and three copies of the "ANNALS."

Club Terms of the Weekly Times:

1 copy, One y. $2.00 10 copies one y. $15.00
5 copies, One y. 8.00 20 copies, one y. 25.00

THE "ANNALS" AS A PREMIUM.

A copy of the "Annals" will be given as a Premium to any one sending us $15 for a club of ten, or a $25 for a club of twenty.

This is a grand opportunity, without cost and but little trouble, to get a copy of a Splendid Work that should be read by every one.

THE WEEKLY TIMES

FOR 1879.

Will be kept fully up to the high standard of the past, and improvements added from time to time, as they may be suggested by experience and the wants of our readers.

The grand and distinctive feature of THE WEEKLY TIMES, that has proved so popular in the past will be continued throughout the year 1879, viz: a series of chapters of the

Unwritten History of the Late Civil War

From Leading Actors in the Cabinet, in the Field, in the Forum, North and South.

This feature of THE PHILADELPHIA WEEKLY TIMES has become very popular, and increases in interest with every week's issue of the paper. While these contributors will be free from all sectional partisan tone, they will be written from the various standpoints of the respective authors and over their proper names. The array of distinguished contributors to the departments exceeds in brilliancy any ever presented by an American periodical.

Send a postal card for a SPECIMEN Copy of the PHILADELPHIA WEEKLY TIMES. It will be sent to you without cost. Examine well, and we believe you will pronounce it the Largest, Cheapest and the Best of the Weeklies.

Try The Times.

By uniting with a few friends, and making up a club of twenty, you will each get THE WEEKLY TIMES for one year, postage paid by us, for the LOW PRICE of $1.25. If at any time during the year you are dissatisfied with the paper, send to us and we will return your money.

ADDRESS,

THE TIMES,

The Times Building,

PHILADELPHIA.

CONSUMPTION

AND ALL DISORDERS OF THE

Throat and Lungs

Permanently Cured.

DR. T. A. SLOCUM'S Great Remedy

"PSYCHINE"

taken in conjunction with his

COMPOUND EMULSION OF

PURE COD LIVER OIL

and hypophosphites of

LIME & SODA

A FREE BOTTLE of each preparation sent by express to each suffreing applicant sending their name, P. O. & Express address to Dr. T. A. Slocum, 181 Pearl St., New York. 5-1w

CONSUMPTION

Positively Cured.

All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTIVE POWDERS. These Powders are the only perparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strong our faith in them, and also to convince you that they are no humbug we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,

ASH & ROBBINS,

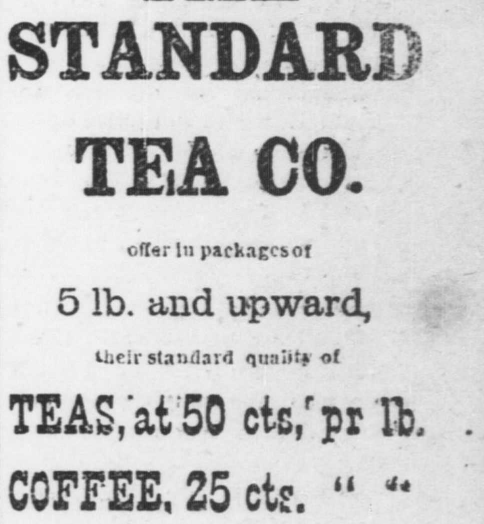
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

WOOD'S HOUSEHOLD MAGAZINE

Is a monthly, 100-page Scrap Book of the cream of the World's Literature. Single copy, 20c. or 1 year. An Oil Chromo (1x20 inches) of "Yosemite Valley," price, $3; "Black Sheep," a $1 50 book, paper binding; "Christian Oakley's Mistake," a book, in paper binding, and a sample copy of "Wood's Household Magazine"—all post-paid, for only 30 cents in money, or in one-cent postage stamps. Agents wanted. Most liberal terms, but nothing sent free. Address S. S. Wood, Tribune Building, New York.

KANSAS FARMS AND FREE HOMES

HOW TO GET THEM in the best part of the state. 6,000,000 acres for sale. For free copy of "Kansas Pacific Homestead," address Land Commissioner, Salina, Kansas.



Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapness"

THE

STANDARD

TEA CO.

offer in packages of

5 lb. and upward,

their standard quality of

TEAS, at 50 cts, pr lb.

COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S.

QUALITY GUARANTEED.

STANDARDD TEA CO.

21 Fulton Street. 21

NEW YORK.

TRADE MARK "VIBRATOR" Reg. March 21. 1876.

THE ORIGINAL & ONLY GENUINE

"Vibrator" Threshers,

WITH IMPROVED

MOUNTED HORSE POWERS,

And Steam Thresher Engines,

Made only by

NICHOLS, SHEPARD & CO.,

BATTLE CREEK, MICH.



THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all Rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.

GRAIN Raisers will not Submit to the enormous wastage of Grain & the inferior work done by the other machines, when once posted on the difference.

THE ENTIRE Threshing Expenses (and often 3 to 5 Times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.

NO Revolving Shafts Inside the Separator. Entirely free from Beaters, Pickers, Riddles, and all such time-wasting and grain-wasting complications. Perfectly adapted to all Kinds and Conditions of Grain, Wet or Dry, Long or Short, Headed or Bound.

NOT only Vastly Superior for Wheat, Oats, Barley, Rye, and like Grains, but the ONLY Successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding" to change from Grain to Seeds.

MARVELOUS for Simplicity of Parts, using less than one-half the usual Belts and Gears. Makes no Litterings or Scatterings.

FOUR Sizes of Separators Made, ranging from Six to Twelve Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.

STEAM Power Threshers a Specialty. A special size Separator made expressly for Steam Power.

OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, with Valuable Improvements and Distinctive Features, far beyond any other make or kind.

IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "VIBRATOR" Thresher Outfits are incomparable.

FOR Particulars, call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.

To Magazine Club Getters!

3-BUTTON KID GLOVES,

FRENCH AND ENGLISH Cashmers

and *Elegant SILK DRESS PATTERNS,*

GIVEN IN PREMIUMS

for Subscribers, at *Club Rates*, to

ARTHUR'S HOME MAGAZINE!

TERMS: $2.25 a year, with a *large reduction* for Clubs. Specimen Number 10 Cents.

Send for Club-Getter's Special Circular containing full particulars of this splendid offer.

T. S. ARTHUR & SON, 227 S. Sixth Street Philadelphia, Pa.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday Feb. 13.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

The Uses of Duff.

Everybody in the town of Warren shook their heads when you talked of the Seafords.

Warren was a little village on the side of a Pennsylvania mountain, peopled with the hardiest, thriftiest sharp-tempered folks that ever drew their living from that unwilling limestone soil. The villagers disputed and quarrelled about everything but the Seafords. There was but one opinion of them.

"The Seafords never would get on."

"They were hard-working, clever, pious folks enough; but they would never get on."

To "get on" was the end of life in Warren.

The truth was that the Seafords spent their money (and much that they could not spare) in helping everybody that needed help. The house was open to all their poor relations; half a dozen needy families came regularly for their supply of meat and vegetables; and even the stables were a hospital for the blind cats and lame dogs of the neighborhood; for old Isaac Seaford had taught his boys his own theory and practice.

Sometimes even his hospitable soul felt that they carried both to an extreme, as for instance, when Andrew, the youngest boy, brought home Duff, a deaf old negro, who had followed the business of town pauper for years, and had not found it profitable.

"What can we do with this poor creature, Andy?" cried his father, who was smoking a pipe with 'Squire Morrow, on the porch, as Andy presented him triumphantly.

"Feed him, sir. Duff has been 'everybody's business' long enough; now I'll make him mine. Nigh starved, Duff, eh?" clapping the old man on the back, and shouting in his ear.

"Ya, ya, Mass' Andy," chuckled Duff.

"I'll make him a bed in the barn, or garret, or somewhere, sir, and it will only cost another potato in the pot," said Anna, cheerfully.

"That pot's not too full, now," muttered his father. "But 'He that giveth to the poor lendeth to the Lord."

"Oh, that's your idea of finance, eh?" said the 'Squire with a grin. "Now I put my money in bank stocks. It yields, at least six per cent.; I doubt if your dividend comes in as regularly."

He shuffled off presently to report the last symptom of idiocy in the Seafords, who were expected to "get on" worse than ever, after that.

However, a blessing seemed to come upon the hospitable roof, with the poor, the blind, and orphans that it contained.

The Seafords were never able to dress fashionable; they did not buy new furniture when the rage for decoration fell upon the village. But there was always enough to eat, and cheerfulness in the over-full house, and when the boys went out, one by one, into the world, to seek their fortunes, a friendly hand seemed to lead them to pleasant places.

The Warren Bank, in the meanwhile had broken, and 'Squire Morrow had lost all his savings, and was more discontented and soured than ever.

Poor Duff proved a dead weight on the Seaford household. He was a hearty, strong fellow, with no ailment but deafness. He did nothing but eat, sleep and lie in the sun.

Mrs. Seaford, by a series of eloquent dumb signs, would set before him the necessity of bringing up chips or a pail of water; but Duff would point pathetically to his ears, and stretch himself to dose on the cellar door, with the face of a martyr.

"That bread thrown on the waters is a tolerably mouldy crust, Andy," his father used to say, jokingly.

"If you turn him off he'll starve" Andy would answer. "Duff is a grateful old soul. He would do anything for me."

"Yes, I've seen him put your worms on the hook after you had dug for them."

In August, his father sent Andy up by the train to Millville on business.

Entering the car Andrew sat down by a man wrapped in a cloak, who held his face down on the back of the seat before him. Andy perceived that an unpleasant odor, mixed with that of whisky, came from the man. He was either drunk or asleep, for he soon dropped to one side and leaned against him heavily, and Andy, with his habitual good nature, could not bear to put him off.

The train at last rolled up to the station at Millville, and stopped. The passengers hurried out. The man made a feeble effort to rise, but sank back. Andy gave him his arm and helped him out.

"You're very kind," he said. "Now, most folks shy clear of me," turning a fiercely red face on the lad.

"What is it? What ails you?"

"Small pox. But—"

But Andy was off like an arrow. He would have walked up to a cannon's mouth with less terror than have touched that man.

He remained in Millville for about ten days. At the end of that time he began to sicken.

'You have taken a heavy cold, Andy. Queer freak this time of the year," people said, meeting him on the street. But he knew it was no cold.

"It is time I was going," thought poor Andy. I'll not give this plague to anybody else, please God."

But where should he go? In Millville he could not stay, if he would. He would have been turned on to the street out of any hotel. There was no hospital.

He hired a horse. "I'll not go in the train to scatter it, nor can I stop in any house between here and home."

"*Home?*"

"Why, where shall I go?" cried the poor boy aloud, stopping his horse in the middle of the road. If he went to old Dr. Scott he could probably find shelter for him somewhere, but he as certainly would tell his parents of his whereabouts

"And mother shall not know—not if I die without seeing her!" said Andy, with a sob.

There was a ruined old house about three miles from Warren, quite out of sight of any road. Andy discovered it one day when nutting with Duff. He would go there. He dismounted and turned his horse loose. It galloped homeward. Then he climbed the hill to the thick woods in which was the lonely house.

Andy intended to see the doctor, but after entering the house he became too faint, and for two days and night he lay too ill to have energy to revive. Then he awoke from his half stupor, his senses coming slowly back to 'him. He was on a heap of straw. The broken roof let in the sunlight, and the shattered windows let in the fresh, damp wind. But it grew dark to the boy's eyes.

"This is death," he muttered.

He must die like a dog here, when they were all happy at home! Even yet, if he could creep to the roadside, some posser-by—

"No, I'll not carry the plague to them," said Andy, stoutly, and then cried out like a baby, "O, mother, mother!"

Old Duff had a habit, when he was not asleep, or too lazy, of occasionally prowling about the woods and lonely places in the vicinity of the village. It so happened that on this day, he was passing the old house in which Andy lay, and hearing a movement there and a voice, he first looked cautiously into the window, and notwithstanding the lad's swelled face, knew him by his voice and clothes.

"De Lord be good to de chile. Hyah am ole Duff!"

The old black face was close to his own. Andy threw up his arms with a cry of delight; then he hesitated.

"It's the small-pox, Duff."

Duff read what he said, as usual, by the emotion of his lips.

"Yah, small-pox. Um drefful bad, too," with a grave face.

"Aren't you afraid?"

"Orful afraid, Mass' Andy."

"Go away then" turning his face down.

"No, sah. If de Lord chucks old Duff under ground, it's kase he's got no better use foh him. Ain't much account, nohow. Now, less what's to be done. Duff was a fust-rate nuss onct on a time."

Duff was a first rate nurse still. In an hour he brought back a bed, food, medicines, and a doctor who would keep his counsel. He mended the roof, the windows, by the help of the doctor got a cooking-stove, made a fire, cooked, sat up all night; crowded as much work into every day as had sufficed him for years before.

"That is a most faithful, hard-working negro," said the doctor, one day, when weeks had passed, and Andy was sitting up for the first time. "If it had not been for me you would have died."

"I know it. When can we go home? When will it be safe, doctor?"

"In two more weeks. What does your mother think of your absence?"

Duff tells me that they were terribly alarmed, but now that he is gone they think that we have run away—to see the world."

Two weeks later the doctor's carriage stopped at the door of the old farm-house. Mrs. Seaford caught sight of Andy's wan, changed face, and came out trembling. She had actually grown gray and old in the last two months.

The doctor and Duff carried the boy up and put him in her arms.

"Oh, my boy, my boy," she cried. "Why did you leave me so?"

"I was fighting death, mother," he said, trying to laugh. "But in was Duff that beat him, after all. He saved me for you. The bread cast upon the waters did come back to us."

AN ENGINEER'S ADVENTURE.

A letter from Honesdale, Pa., says: Aleck Forbes and Charley Hulsiser, of Port Jervis, are two well-known Erie railway engineers. They have lately returned from a two weeks' hunt in the wilderness of Canada, 150 miles north of St. Thomas.

"Last year Charley and I went to the same woods," Aleck said. "Then I got treed by a wild boar, and I thought that was worse than going down a bank at the rate of forty miles an hour. You see, some old fellow out there turned some hogs in the woods three or four years ago, and they went wild. I started one of 'em one day, and thought I'd have a little fun with him. I sent a bullet after him. He changed his course and made plump for me. I skinned up a beech tree. I though the blamed animal'd go away when he found I was out of his reach. But he wasn't that kind of a hog. It was colder than Greenland, and about two o'clock in the afternoon. Charley and the rest of the party were scattered about in the woods, out of hearing. The boar—for he was a boar, and a big one at that—waltzed around that tree, spitting out froth as if he had chewed a barrel of shaving soap, and showing up a pair of tusks like a young rhinoceros. He tried to gnaw the tree down, and worked away for an hour with his teeth. I thought certain he intended to keep right on till he brought me down. But by and by he gave that plan up. The tree wasn't more than eight inches through, and I think the hog made a mistake in quitting, for there ain't any doubt but that he'd a fetched it by early bed time. But he stopped gnawing.

"Then he went off ten or a dozen feet and sat down on his haunches. He grunted and frothed for at least ten minutes. Then a new idea seemed to strike him. He jumped back to the foot of the tree and commenced to shovel the dirt away from it with his snout, as if he had a contract to build a cellar. I saw what he was at in a minute. He was going to dig the tree up by the roots. 'Blame the hog!' I said. 'If some of the boys don't come along pretty soon I might as well have been born a beech-nut, for he's bound to have a meal on me if it's in the book.' Then I sel'ed, 'S'boy, there, s'boy!'. But that hog'd been too long in the woods to s'boy worth a cent. Then I whistled for an imaginary dog, and called, 'H'yer, Towser! h'yer, h'yer! h'yer!' I remembered when I was a boy, and the hogs got in the garden, they always made for a hole in the fence when you whistled for the dog. But this old fellow only frothed the more, and snorted the louder and worked the faster.

"I was blame near frozen by the time it grew dark. The sun went down and the moon came up, and still that hog dug away at the root of that tree. I could see that he had a hole around it big enough to bury an ox in, and I hope to fly if I didn't think the tree began to totter. It got colder and colder, and the boar kept right on rooting. I began to wonder who they'd put on my engine in my place, and whether the hog would leave my bones so the boys might find 'em and take 'em home to my folks. Once, about eight o'clock, I thought I'd shin down the tree and try a race with the boar, as I might as well be killed in trying to get away as to die like a sheep in a pen. So I began to let myself quietly down. I had my hands on the lower branches with my legs hanging down the trunk, when the hog smelt a rat. He gave a snort that made the very tree shake and raised up on his hind feet to meet me half way. I was back to within two feet of the top of the tree in less time than it would take a red squirrel to jump a rail fence.

"'It's no use'" I said. "Unless some o' the boys come along inside of an hour, I'm a goner." About ten minutes after that the hog suddenly stopped digging. He seemed to listen for a minute; then, with a string of most unearthly snorts, he started on a dead run off toward Wolf swamp.

"What's up," I said. "In less than five seconds I knew what was up. Out of the brush to the right came, tearing and growling, one of the biggest bears I ever saw. He never topped sbut let himself out the best he knew how after the boar. Pork is one of the choicest delicacies in the provender of a bear. The hog had bonsiderable start of the bear, but at the rate the bear was going, I saw him by the light of the moon disappear over the brow of the ridge, I think he must have come up with the hog and had his coveted lanch. I didn't wait for any news from the seat of war, but got out of that tree about as lively as I had got into it, picked up my gun and made for camp. I got in about twelve o'clock. The boys had been out looking for me, and had given me up for lost. They felt good when I showed up."

Killed by his Performing Bear.

Felix Bernichi, who appeaaed in this borough and the various towns and cities in this State some time ago with a black bear which he exhibited on the street, performed with him once too often. Recently Bernichi appeared at Weldon, North Carolina, and there gave exhibitions. His receipts were larger than usual and in consequence he visited the sample room and became heavily drunken. In this condition he grew reckless, of course, and told the bystanders he would show them something they had never seen before. He removed Bruin's muzzle and in a moment his pet was hugging him and had his teeth in his throat. The crowd thought it was a part of the performance and only realized the truth when it was too late. Presently Bernichi fell, the blood streaming from his throat from which Bruin had chewed a large piece, and in a few mements was dead. The struggle of the man with the bloody monster is said to have been terrible. The bear was shot and Bernichi was buried in the town cemetery.

CHEAP

KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be had as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 25 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of less than 25 inches per annum in the same longitude.

Stock Raising and Wool Growing are very Remunerative. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass. Living streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. The Healthiest Climate in the World! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. Fine lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WARRENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address

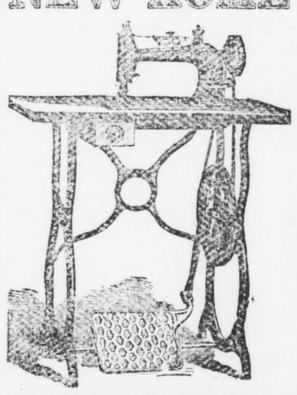
Warren Keeney & Co.,

136 Dearborn St., Chicago.

OR WARREENEY, Trego Co., Kansas.

THE LIGHT-RUNNING

NEW HOME



The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION*; It has the *LARGEST BOBBIN*; It has the

Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co.

30 UNION SQUARE, N.Y.

MILLHEIM

MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS.

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim, Pa.

Our Combine Catalogue for '78 —OF— Everything for the Garden Numbering 175 pages, with colored plate SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO., Seedsmen, Market Gardners and Florists, 35 *Cortlandt St., New York.*

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below named collections, *all distinct varieties:*

8 Achimenes, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanas, or 8 Petunias,
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Eng.
12 Scarce Bedding, or 12 Scarce Greenhouse Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,

or by EXPRESS, *buyer to charges.*

3 collections for $2; 5 for $3; 9 for $5; 12 for $6; 14 for $7; 18 for $10; or the full collection of 250 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co.

35 Cortlandt St., N. Y.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER AGENT.

Satisfaction guaranteed.

D. H. GETZ,

Attorney-at-law,

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.



DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE:

103 Chambers St., New York,

WORKS:

cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

HARRIS'

STANDARD

STORE,

235

MARKET ST., near THIRD

Lewisburg, Pa.

FALL AND WINTER ANNOUNCEMENT.

We have now a complete stock of Millinery, Trimmings, Notions and Fancy Goods, at prices fully 25 per cent. lower than elsewhere. An examination of our stock will be sufficient to convince that what we say is squarely true.

A Full Assortment the following articles always on hand: Ladies', Misses and Children's Hats—*trimmed or untrimmed*

Hats & Bonnets,
Flowers, Feathers,
Silks & Velvets
Ribbons & Ornaments,
Hosiery, Gloves,
Corsets & Underwear,
Cuffs & Collars,
Ruches,
Laces Trimmings,
Real & Imitation Hair Goods,
Hamburg Edgings & Insertings
Ladies & Misses' Furs,
Jewelry & Perfumeries,
Motto & Picture Frames.

Zephyrs,	12 1-2 per oz
Germantown Wool,	9 "
Coats Machine Cotton	per spool 5 cts
Willington M. Cotton,	per spool 3 cts.
Pins,	per paper 2 cts.
Needles	per paper 3 cts.

Gents' Paper Collar 10 cents per Box,

and a thousand other articles too numerous to mention. Don't forget the place,

HARRIS'

STANDARD

STORE

235,

Market St.

LEWISBURG, PA



$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.

☞ It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

☞ It has the *straight, reciprocating needle, and improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

☞ *All the wearing points are adjustable*, and it combine every desirable improvement.

☞ Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

Western Branch Office, 381 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

RED FRONT

FURNITURE STORE,

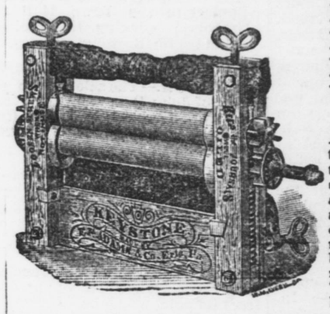
LEWISBURG, PENNA.

J. HOWER, Proprietor,

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Table, Bureaus, Paror Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished Than any other wringer now made.

THE ROLLS

Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off.* They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

American House,

J. P. S WEIDENSAUL

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAN

Corner Market and Front Streets

LEWISBURG PA

First Class Hotel in all Respects

CHARGES MODERATE.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN

Choice Brands of Tobacco and Cigars,

SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

FURNITURE

J. H. HAZELL,

Spring Mills, Pa.,

is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.

UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY OR FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one month's usage of Dr. Goulard's Celebrated Infallible Fit Powders. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, post paid, a free trial box. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been permanently cured by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,

360 Fulton Street, Brooklyn, N. Y

HIGHEST HONORS.

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878!

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENT

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHONINGER ORGANS exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGANS

7 to 12 CHESTNUT STREET,

NEW HAVEN, CONN.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,

Millheim, Pa.

Glad Tidings for the Weak, Nervous and Debilitated. Our Latest Improved Self Acting Galvanic Appliances are a speedy and Permanent cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00 Illustrated Pamphlet Free. Address. GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION. 27 East Ninth Street, New York 9-1y

BUSH HOUSE,

BELLEFONT, PA.

GEORGE HOPPES.

Proprietor.

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSURANCE MEN TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELING General Agents 133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this County, to get up Clubs among families, boarding houses, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK HINA TEA CO., P. O. Box 574. No. 29 Church St, New York 39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New Book just out by the finest of all books—'Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 Illustrations, by Dr. E. B. Foote, of 129 Lexington Ave., N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co. 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

You Want It — Better than Ever. — Your Wife Wants It

PRICE REDUCED.

Full of Plain, Practical, Reliable,

Paying Information

for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or Farms, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;

OVER 700 Fine ENGRAVINGS both pleasing and instructive. The

American Agriculturist

Founded in 1842.

To Clubs of ten or more, one year, post-paid,

ONLY $1 EACH,

4 copies, $1.25 each. Single subscriptions, $1.50. One number, 15c. A specimen, post-free, 10c.

A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all.

Large PREMIUMS for Clubs.

Issued in *English & German* at same price.

TRY IT... IT WILL PAY.

Children Want It — Orange Judd Co., Publishers, 245 Broadway, N.Y. — Everybody Wants It